

2
2-10

BUNDESGERICHTSHOF

IX 28 33/83

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Franz F [REDACTED] .

R [REDACTED] C [REDACTED] 81, Dep. 201, Santiago de Chile,

Kläger und Beschwerdeführer,

**- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED],
H [REDACTED] -**

g e g e n

Freie und Hansestadt H a m b u r g ,

vertreten durch das Amt für Wiedergutsachung,

[REDACTED]straße 28/30, Hamburg 1,

Beklagte und Beschwerdegegnerin

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
die Richter Fuchs, Zorn, Henkel, Dr. Lang und Gärtner
am 6. Oktober 1983
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 9. Zi-
vilsenats des Hanseatischen Oberlandesgerichts
zu Hamburg vom 9. November 1982 wird zurück-
gewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision
(§ 219 Abs. 2 BEG) liegt nicht vor.

Nach Auffassung des Berufungsgerichts ist der Kläger
mit dem beantragten Härteausgleich (§ 171 Abs. 1 BEG) man-
gels ausreichender Erläuterung bis zum 31. Dezember 1969
ausgeschlossen (§ 190 a Abs. 1 BEG, Art. VIII Abs. 1 BEG-
SchlußG). Diese Entscheidung ist richtig; sie stimmt mit der
im Berufungsurteil zutreffend aufgeführten Rechtsprechung
des Bundesgerichtshofs überein. Klärungsbedürftige Rechts-
fragen wirft der Streitfall nicht auf.

Fuchs

Henkel